

Polizei stoppt das Feuer rechtzeitig

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (tee). Die Polizei sucht nach ein paar unverantwortlichen Zeitgenossen, die in der Nacht zum Sonntag offenbar ein Trinkgelage an der Langen Straße veranstaltet haben. Erst verbrannten sie ihren Müll, dann setzten sie in unmittelbarer Nähe eines pulvertrockenen Getreidefelds Matratzen in Brand und machten sich aus dem Staub. Schlimmeres verhinderte eine Polizeistreife. Die Beamten bemerkten den Feuerschein und löschten den Brand mit ihrem Feuerlöschern. Hinweise nimmt die Polizei in Schloß Holte-Stukenbrock unter der Telefonnummer (0 52 07) 9 1620 entgegen.

Für jeden das Richtige

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (tee). Der Zucht-, Reit- und Fahrverein Schloß Holte hat für die Sommerferien ein spezielles und oft mehrtägiges Kursprogramm zusammengestellt. Es enthält Angebote für Kinder, die erst einmal testen möchten, ob das Reiten etwas für sie ist und für Reitanfänger. Es gibt aber auch einen Kurs für Reiter, die schon so weit sind, dass sie bei Turnieren starten möchten. Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es im Internet: www.holterreiter.de.

Mal frieren, mal schwitzen

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (tee). Die Senioren-Union will am Dienstag, 17. August nach Bremerhaven, um das Auswandererhaus und das Klimahaus 8° Ost zu besuchen. Im Klimahaus können die Besucher am 6. Längengrad entlang in zwei Stunden um die Welt reisen und fünf Kontinente und Klimazonen hautnah erleben. Anmeldungen nimmt Klaus Streck entgegen, Tel. 22 76.

Vom Mai gelernt

Telekom trägt technischer Riesenpanne Rechnung

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (tee). Die Telekom kündigt umfangreiche Maßnahmen im Telefonnetz an. Durchgeführt werden sollen sie am kommenden Wochenende von Samstag, 22 Uhr bis Sonntag 6 Uhr.

Rund 5.500 Anschlüsse werden in dieser Zeit neu angebunden. Das geht nicht ohne Ausfälle. Die Arbeiten sind die Konsequenz aus dem Chaos vom Mai, als vor allem Telefonteilnehmer und Internetnutzer in

den Stadtteilen Schloß Holte und Sendte tagelang abgeschnitten waren.

„Wir haben die Situation sehr genau analysiert und unternehmen jetzt alles, um eine ähnliche Situation wie den mehrtägigen Ausfall der Anschlüsse im Mai künftig zu verhindern“, sagt jetzt Telekom-Regionalsprecher André Hofmann. Unter anderem soll der Netzverkehrs auf zusätzliche Glasfasern verteilt werden.

Der Weg zum Nachwuchs-Unternehmer

Gymnasiasten unterstützen Kinderheim in Südafrika

VON KARIN PRIGNITZ

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Der Gewinn kann sich sehen lassen. 939,26 Euro hat die Schülerfirma „EVENaTic“ des Gymnasiums Schloß Holte-Stukenbrock seit ihrer Gründung im November vergangenen Jahres erwirtschaftet. Das Konzept sieht vor, dass die Firma zum Schuljahresende der neunten Klasse wieder aufgelöst wird. Gespendet werden soll das Geld für humanitäre Zwecke.

Mit ihrer Lehrerin Antje Volbert kontaktierten die 22 Schüler, die sich im Wahlpflichtbereich für die Teilnahme an der Schülerfirma entschieden hatten, das Institut für Deutsche Wirtschaft. Das ist Träger des Junior-Kompakt-Programms, das sich an Schüler der Klassen 7 bis 10 richtet. Ziel des Projektes, bei dem Schüler für ein Jahr ein reales Unternehmen gründen, ist die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Verantwortung und Teamfähigkeit.

All das haben die Neuntklässler gelernt, denn sie mussten sich nicht nur eine Geschäftsidee ausdenken, sondern auch die Bücher führen, Abteilungen bilden, Kosten und Preise einholen. „Eben wie in einem richtigen Unternehmen“, erläuterte Antje Volbert. Allerdings hätten nur zwei Wochenstunden zur Verfügung gestanden. Umso beachtlicher das Ergebnis.

„Im Mai haben wir ein Bandfestival organisiert“, berichten die beiden Vorstandsmitglieder



Erfolgreich: Die beiden Vorstandsmitglieder Simon Brinkmann und Marc-Kevin Görner (vorn v.l.) halten den Scheck mit dem erwirtschafteten Betrag in Händen. Für alle am Unternehmen Beteiligten hat es Zertifikate von Junior Kompakt gegeben. V.l. Juliane Junker, Lara Bergmann, Alina Löffler, Annika Knoop (Mitte v.l.) sowie Pascal Pollmeier, Sophia Eikenbusch und Mareike Schicke (hinten v.l.). Lehrerin Antje Volbert (r.) freut sich mit ihren Schülern.

FOTO: KARIN PRIGNITZ

Simon Brinkmann und Marc-Kevin Görner von einer cleveren Angebotsstrategie. Aufgestockt werden konnte der Gewinn durch die Ausrichtung einer Tombola am Tag der offenen Tür des Gymnasiums Anfang Januar. Bereits im Vorfeld hatten die Schüler selbst, aber auch Lehrer, Eltern und Bekannte mit einem Einsatz von jeweils zehn Euro für ein Grundkapital von 400 Euro gesorgt.

Mit den knapp 1.000 Euro, die auf der Haben-Seite stehen,

wollen die Neuntklässler nun ein Kinderheim in Südafrika unterstützen. „Meine Tante hat zwei Kinder aus diesem Heim adoptiert“, erzählt Pascal Pollmeier. Deshalb sei man auf den Gedanken gekommen, dort Gutes zu tun. Das Kinderheim TLC wurde 1993 von Thea Jarvis mit der Aufgabe gegründet, einen Platz der Geborgenheit für verlassene Kinder zu bieten.

Kurz nach ihrer Geburt werden viele Säuglinge ausgesetzt. Den verzweifelten, meist jungen

Müttern bleibt oft keine andere Wahl. Aids hat das Problem in den vergangenen Jahren verschärft. Deshalb soll das Kinderheim ein Ort sein, in dem jedem Baby, gleich welcher Herkunft oder welches Schicksals ein Unterschlupf geboten wird. Seit der Gründung des TLCs haben mehr als 700 Kinder auf diese Weise ein Zuhause gefunden. Die 22 Teilnehmer der Schülerfirma selbst haben von Junior-Kompakt Zertifikate mit ihren Namen zugeschickt bekommen.

Waren auch dabei

■ Außerdem an der Schülerfirma „EVENaTic“ beteiligt waren Anne Bokeloh, Mark Burckardt, Elena Derksen, Janna Grundke, Yannis Hartkämper, Joana Heuser, Isabel Höhr, Alina Kreker, Denise Müller, Kristin Oesterwinter, Leon Rüterbories, Mareike Schicke, Jenny Vierregge und Sabrina Völkel. -kap

König von Afrika unter den Fans

Fußballfieber in der Hitze des Safariparks / Jubel über Deutschen Sieg und Platz 3

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (kap). Am Ende singen noch einmal die Vuvuzelas. Nicht nur zum großen, sondern auch zum kleinen Finale der Weltmeisterschaft in Südafrika hat der Safaripark zum Rudelgucken eingeladen. Annähernd 2.000 Fans kommen zu Tigern, Löwen und Oldtimern, um die deutsche Mannschaft siegen zu sehen. So, wie es Kraken-Orakel Paul wieder einmal ganz richtig vorausgesagt hat.

Zwar hat die eigentlich geplante afrikanische Tanzgruppe aufgrund eines tödlichen Unglücksfalls nicht schon vor dem Anpfiff für Stimmung sorgen können. Das übernimmt dafür kurzerhand der „König von Afrika“. Die Rolle übernimmt Parkchef Fritz Wurms. Der König der Lö-



Familiäre Atmosphäre: Fußballfans haben es sich die gemütlich gemacht, um das Spiel der deutschen Mannschaft zu verfolgen. FOTO: PRIGNITZ

wen gibt vor dem Spiel jedenfalls schon mal sein Wunschergebnis bekannt: „2:1 für Deutschland“.

Damit liegt er am Ende zumindest tendenziell richtig. Langsam füllt sich die Wiese

vor dem Gehege der weißen Löwen. Männer, Frauen, Familien, sie alle suchen sich ein Plätzchen in familiärer Atmosphäre, schlagen Decken auf, schleppen Stühle und Bänke herbei, holen das Knabberzeug und kühle Getränke heraus und fiebern pünktlich mit dem Anstoß mit Joggis Jungs. André Heinrichs ist mit seiner fußballverrückten Familie (Frau und drei Kinder) aus Gütersloh gekommen. „Letztes Mal waren wir auf dem Berliner Platz mit 8.000 Leuten, diesmal wollten die Kinder unbedingt in den Stukenbrock.“ Tipp des Vaters: 3:1, Tipp von Sohn Philipp (15): 2:0. Müller, Schweinsteiger und Lahm seien die besten Spieler, lobt André Heinrichs. „Ich bin so verdammt stolz auf die Mannschaft, egal, wie es ausgeht.“

Auf dem Weg zum Netz mit kleinen Maschen

Neues Kreisfamilienzentrum findet schnell die ersten starken Partner

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (tee). Kerstin Raeder, die Leiterin des neuen von der Caritas getragenen Kreisfamilienzentrums Schloß Holte-Stukenbrock in der Trägerschaft der Caritas, hat in kurzer Zeit viel auf die Beine gestellt. Nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung,

wie sie schon in der vergangenen Woche öffentlich erklärte. Volker Brüggjenjürgen vom Caritasverband Kreis Gütersloh setzte gestern noch eins drauf.

Noch nie habe es eine so verlässliche Zusammenarbeit mit einer Stadtverwaltung gegeben, lobte er bei der offiziellen Eröffnung des Familienzentrums, das

sein Domizil im bisher leerstehenden Hausmeisterhaus des Gymnasiums gefunden hat. Untergebracht ist dort auch die Filiale Schloß Holte-Stukenbrock der Regionalstelle Ost der Abteilung Jugend, Familien und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh. „Wir sind froh, jetzt hier Sprechzeiten vorhalten zu können“, er-

klärte Abteilungsleiter Lothar Busche, der gleichzeitig unterstützt, das die jetzt zwölf Kreisfamilienzentren in den Kommunen wichtiger Bestandteil des Netzwerks sind, das frühe Hilfen gewährleisten will.

Das Familienzentrum Schloß Holte-Stukenbrock hat als Kooperationspartner schon die Arbeiterwohlfahrt, die Diakonie Gütersloh, den Sozialdienst katholischer Frauen Gütersloh und die Kolping-Bildungszentren-Gesellschaft OWL gewonnen. Dass dieses Netzwerk gestärkt und ausgebaut wird, ist glühendster Wunsch auch der Stadt, wie Bürgermeister Hubert Erichlandwehr unterstrich. Dass das in großen Rahmen gelingt, daran gibt es für Volker Brüggjenjürgen keinen Zweifel. Kirchengemeinden, Jugendhäuser, Kindertagesstätten, Stadt-sportbund und mehr – viele Verbände und Institutionen waren zur Eröffnung vertreten. Bei Glutitze, was Brüggjenjürgen als Beweis für die Bereitschaft aller wertete, „dieses Familienzentrum auf den Weg zu bringen.“



Hinter dieser Tür gibt es jetzt Rat für alle: Lothar Busche, Hubert Erichlandwehr, Volker Brüggjenjürgen, Kerstin Raeder, Birgit Kaupmann (Bereichsleiterin Kreisfamilienzentren der Caritas), Ulrich Verhülsdonk (Regionalstelle Ost der Kreisabteilung Jugend, Familie, Soziales) und Marianne Lemke (Diakonie Gütersloh, v.l.) eröffnen die neue Einrichtung im Hausmeisterhaus am Gymnasium. FOTO: RAINER TIENES

Anzeige

Nur für kurze Zeit
—
begrenztes Kontingent!!!

Schweizer Markenuhren
BAUME & MERCIER
GENEVE · 1830

50% Rabatt

aus Kollektionsauflösung
für Sie supergünstig eingekauft!

Top-Angebote!

Zum Beispiel:
~~1.580,-~~ **790,-**

Referenz 08746

Juwelier PLETTENBERG
Niedernstr. 6 · 33602 Bielefeld · Tel. (05 21) 6 29 43